

Für einen attraktiven Bahnhof

ZWECKVERBAND / *Die Gemeinde Nunningen ist dem Verband Bahnhof Grellingen beigetreten. Der Bahnhof soll zu einer attraktiven Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs werden.*

NUNNINGEN. Als erste Gemeinde ist Nunningen dem Verband Bahnhof Grellingen (VBG) beigetreten. Die Gemeindeversammlung hat sich am Montag mit 57 zu 3 Stimmen für einen Beitritt zum VBG entschieden.

Der Zweckverband Bahnhof Grellingen sei gegründet worden, um den Bahnhof in Grellingen zu erhalten. Neben einem Bistro sollen ferner auch eine Billetverkaufsstelle sowie ein Kiosk am Bahnhof entstehen, erklärte Vize-Gemeindepräsident Dieter Stebler an der Gemeindeversammlung. Somit würde der Bahnhof Grellingen, welcher Ausgangspunkt verschiedener Postautolinien zu Mitgliedsgemeinden ist, zu einer attraktiven Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs werden.

Um den Bahnhof zu erhalten, hat die Gemeinde Grellingen zu Gunsten der zu gründenden Trägerschaft unlängst einen Bürgerschaftskredit von 200 000 Franken gesprochen. Allfällige Verbands-Mitgliedsgemeinden sollen nun der Gemeinde Grellingen eine

Rückbürgschaft von 100 000 Franken gewähren.

Weil Nunningen die grösste der Mitgliedsgemeinden sei, müsse sie auch die grösste Rückbürgschaft stellen, erklärte Stebler. Die Gemeinde Nunningen gewährt mit der beschlossenen Mitgliedschaft zum Verband Bahnhof Grellingen eine Rückbürgschaft von fast 27 000 Franken zur Absicherung des Bau- und Betriebskredit.

Gemeinde profitiert von neuen Statuten der Musikschule

Einstimmig genehmigt wurden die neuen Statuten der Regionalen Musikschule Laufental-Thierstein. Neu läuft dabei die Finanzierung auch im Thierstein nur noch über die Anzahl Schülereinheiten ab. Weil in Nunningen im Vergleich zur Einwohnerzahl unterdurchschnittlich viele Schüler die Musikschule besuchen, profitiere die Gemeinde vom neuen Finanzierungssystem, erörterte Gemeinderat Hannes Häner.

Die Gemeindeversammlung hat die Musikschulkommission ausserdem dazu ermächtigt, einen Mietvertrag betreffend dem Projekt Schlachthaus abzuschliessen. Die Musikschule wird sich in den zu renovierenden Räumlichkeiten im Schlachthaus einmieten und diese zu 75 Prozent belegen.

Die restlichen 25 Prozent werden vom Brauerei-Chäller sowie von anderen Vereinen genutzt. Das Projekt Schlachthaus, das rund drei Millionen Franken kosten wird, kann nur dank einem Stiftungskapital von 1,1 Millionen Franken realisiert werden. An diesem Stiftungskapital beteiligt sich die Musikschule mit 25 000 Franken. Die Gemeinde Nunningen wird sich mit 1400 Franken daran beteiligen.

Die Traktanden «Verlegung der Wasserleitung in den Bereichen Kalm und Schürenmatt» sowie «Erneuerung der Beleuchtung Schürenmatt» wurden an den Gemeinderat zurückgewiesen. Die festgesetzten Preise seien nicht akzeptierbar, argumentierten die erzürnten Votanten. (mak)